



SCHLOSS DELITZSCH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Nordsachsen](#) | [Delitzsch](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Allgemeine Informationen

Barockschloss, das auf einer Burg des 14. Jahrhunderts entstand (der Unterbau des Turms stammt aus dieser Zeit). Es war durch zwei Wassergräben, die mit dem Hauptgraben verbunden waren, von der Stadt getrennt. Die Schlossmauern waren direkt mit der [Stadtmauer](#) verbunden. In dem Schloss sind ein Museum, Standesamt und die Kreismusikschule untergebracht.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°31'24" N](#), [12°19'43" E](#)
Höhe: 94 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der A14 die Abfahrt [Leipzig-Mitte](#) auf die B184 Richtung Delitzsch. Auf dieser fährt man bis zur Delitzscher Innenstadt. Das Schloss befindet sich an der nordwestlichen Ecke der Innenstadt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Touristen-Info:
Dienstag bis Sonntag von 10:00 - 17:00 Uhr

Museum:
Dienstag bis Sonntag von 10:00 - 18:00 Uhr

Standesamt:
Dienstag, Mittwoch. und Donnerstag.: 8:30 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:30 Uhr
(am Donnerstag bis 15:00 Uhr)

Kreismusikschule:
Montag, Mittwoch. und Donnerstag: 7:30 - 16:00 Uhr
Dienstag: 7:30 - 18:00 Uhr
Freitag: 10:00 - 16:00 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die [aktuellen Öffnungszeiten](#).

**Eintrittspreise**

Erwachsene: 3,50 EUR
Kinder: 2,50 EUR

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

k.A.

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

k.A.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

10. Jh.	Die Markgrafen von Meißen übernehmen eine von Slawen errichtete Befestigungsanlage.
1389	Markgraf Wilhelm I (der Einäugige) erbaut eine Wasserburg an ihrer Stelle, diese diente als Verwaltungssitz und Reiseresidenz.
1402	Die Anlage wird bei einem Brand beschädigt.
1540	Während des 30jährigen Krieges schloss hier König Gustav II. Adolf v. Schweden zusammen mit Johann Georg v. Sachsen und Georg Wilhelm v. Brandenburg das Bündnis gegen den deutschen Kaiser.
1644	Während des 30jährigen Krieges Zerstörung des Oberschlusses durch die Schweden.
1689	Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg veranlasst den Umbau im Stil des Barock, das Schloss ist zeitweilige Residenz der Herzöge von Sachsen-Merseburg.
1692	Die Witwe des Herzogs, Christiane, bezieht das Schloss, lässt die Bauarbeiten vollenden und den Lustgarten anlegen, danach war es sächsischer Amtsverwaltungssitz.
1817	Eine Garnison und Artillerieschule der preußischen Armee werden eingerichtet.
1860-1926	Das Schloss diente zusammen mit den Wirtschaftsgebäuden als königlich-preußisches Frauenzuchthaus.
seit 1929	Befindet sich ein Museum auf der Anlage.

Quellen: Infotafeln im Museum

Schwarz, Alberto - Schlösser um Leipzig, Leipzig, 1993

Sobotka, Bruno J. / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen, Witten, 1996

Literatur

Maresch, Hans und Doris - Sachsens, Schlösser & Burgen. | Husum, o.J.

Sobotka, Bruno J / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen. | Witten, 1996

Schwarz, Alberto - Schlösser um Leipzig. | Leipzig, 1993

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.delitzsch.de

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 18.03.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

